

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/633



APOTHEKERKAMMER
SCHLESWIG-HOLSTEIN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

APOTHEKERKAMMER S-H · Düsternbrooker Weg 75 · 24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Sozialausschuss
Petra Tschanter
Postfach 7121
24171 Kiel

Düsternbrooker Weg 75 · 24105 Kiel

Tel: 0431/ 57 93 5-10

Fax: 0431/ 57 93 5-20

geschaeftsstelle@ak-sh.aponet.de

Deutsche Apotheker- und Ärztebank

BLZ: 300 606 01

KTO: 0001085832

09.01.2013

Ja/Sc

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum GKV-Versorgungsstrukturgesetz (AG-GKV-VStG)

Gesetzesentwurf der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW – Drucksache 18/296

Ihre Anfrage vom 18. Dezember 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir teilen mit, dass wir die Erweiterung des gemeinsamen Landesgremiums in der geänderten Fassung des § 3 Abs. 1 ausdrücklich begrüßen, weil auf diesem Wege die Vertretung der Interessen der Patientinnen und Patienten sowie der medizinischen Pflegeberufe ermöglicht wird.

Wir stellen ergänzend fest, dass das gemeinsame Landesgremium nicht nur über grundsätzliche Fragen der Bedarfsplanung zur flächendeckenden ärztlichen Versorgung berät, sondern auch Empfehlungen zu sektorenübergreifenden Versorgungsfragen abgeben kann.

Wir halten es aus diesem Anlass für dringend geboten, dass, insbesondere im Hinblick auf die erheblichen demographischen Veränderungen unserer Bevölkerung, auch die Apothekerkammer Schleswig-Holstein als regelmäßiges Mitglied mit je zwei Vertretern in das gemeinsame Landesgremium berufen wird.



www.apothekerkammer-schleswig-holstein.de

Wir weisen darauf hin, dass wir in dem von Dr. Garg in Zusammenarbeit mit Professor Beske initiierten Projekt zur Sicherstellung der ambulanten Versorgung bereits in mehreren Arbeitsgruppen aktiv vertreten waren. Der für die Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung in Schleswig-Holstein erforderliche interdisziplinäre Meinungs- und Gedankenaustausch kann wirksam nur erfolgen, wenn eine angemessene Beteiligung auch der Apothekerinnen und Apotheker des Landes erfolgt.

Wir bitten insoweit um eine Korrektur des vorliegenden Gesetzentwurfes. Sollte sich innerhalb des Sozialausschusses keine entsprechende Empfehlung in unserem Sinne entwickeln, wären wir sehr dankbar, wenn über den Sachverhalt nochmals ein persönliches Gespräch mit den Fraktionen geführt werden könnte.

Mit freundlichen Grüßen



Gerd Ehmen
Präsident



Frank Jaschkowski
Geschäftsführender Apotheker